
BIEL-BENKEN 2. DIALOGVERANSTALTUNG

Sa, 30. März 2019, 9.00 bis 12.15 Uhr, Schulhaus Kilchbühl,
neue Turnhalle, Biel-Benken



Für das Protokoll:

Isabelle Rihm Bertschmann, rihm kommunikation gmbh

Basel, 5. April 2019

1 Ausgangslage, Ziel und Ablauf der Veranstaltung

Aufgrund der ersten Dialogveranstaltung im November 2018 hat der Gemeinderat beschlossen, die Themen und Vorschläge für Projektideen an einer zweiten Veranstaltung vom 30. März 2019 zu vertiefen und aus der Fülle der Vorschläge eine Auswahl treffen. Die Teilnehmenden konnten sich vorab für ein Thema anmelden und zwei Vorschläge für Projektideen auswählen.

Ziel des Dialogs ist es, dass der Gemeinderat aufgrund dieses Austauschs die anstehende kommunale Richtplanung vorantreiben kann, welche für die künftige Entwicklung der Gemeinde eine wichtige Grundlage bildet.

Es haben rund 50 Personen an der Veranstaltung teilgenommen. Der Ablauf der Veranstaltung gestaltete sich wie folgt:

1. Begrüssung Gemeindepräsident (Peter Burch) und Moderation (Isabelle Rihm Bertschmann)
2. Input zur Zuordnung der Vorschläge zu den Themen (Markus Vogt)
3. Austausch an den Tischen zu den Vorschlägen für Projektideen (8 Tisch-Gruppen à ca. 7 Personen)
4. Präsentation im Plenum
5. Weiteres Vorgehen – nächste Schritte (Markus Vogt)
6. Verabschiedung und Dank (Peter Burch)

TISCH 1 - THEMA «Grüne Oase bleiben»

Ideensammlung (1. Runde)

- Vernetzungstreifen Buntbrachen
- ÖW Sitzplatz mit Feuerstelle und Schach Parzelle102
2 Boccia-Bahnen auf neuen FC-Platz gegen Fraumattenstrasse
Parzelle 113 + 115 Weiher erstellen (Hofmattenwägli) **1 Punkt**
- g - Förderung des Grüns
Landwirtschaft
Biodiversität **3 Punkte**
- u - Sportplatz: Bepflanzung mit heimischen Pflanzen
Baumallee **3 Punkte**
- Bachunterhalt, Pflege + Durchlauf, Hochwasserschutz durch das Dorf, Solidarität allen -> Hangbewohner **4 Punkte**
- Überschwemmungsflächen
Temp. Deich
Schadenverhinderung **2 Punkte**
- Realismus finanzierbar, keine Utopie, Bewahren, moderat entwickeln **5 Punkte**

Unsere zwei Vorschläge für Projekte zu Händen des Plenums:

- Förderung des Grüns
Landwirtschaft **und** Biodiversität
konkret: Sportplatz mit Hecken und Baumallee

TOTAL PUNKTZAHL NACH 2. RUNDE: 13

- Hochwasser-Schutz
Solidarität ALLER Dorfbewohner
Realistische praktische Lösungen
Pflege und Unterhalt

TOTAL PUNKTZAHL NACH 2. RUNDE: 19

Kommentare der anderen Teilnehmenden zu diesen zwei Vorschlägen (2. Runde)

- Weiterdenken, kein Flickwerk, mehr Biodiversität
- Was läuft vom Kanton aus?

TISCH 2 - THEMA «Bauliche Entwicklung für moderates Wachstum ermöglichen»

Ideensammlung (1. Runde)

- Innere Verdichtung **3 Punkte**
- Für adäquate Infrastruktur (Läden) **2 Punkte**
- C, Strategie zur Baulandverflüssigung **4 Punkte**
- K Verbesserung Zonenreglement **9 Punkte**
- K+L Verbesserung des Zonenreglements an die ursprünglichen Versprechungen der Bauernhofzone / Baugebiet 2. Etappe

Unsere zwei Vorschläge für Projekte zu Händen des Plenums

- Faires Zonenreglement
 - Warum?
 - klare Verhältnisse schaffen
 - vorbezahlte Anschlussgebühren zurückerstatten
 - transparente und nachvollziehbare Planung
 - gleiche Verhältnisse gleichbehandeln

Was/ Wen?

- Revision Zonenreglement
- Kontrollmechanismus
- seriöse Planung (Fachpersonen)

TOTAL PUNKTZAHL NACH 2. RUNDE: 20

- Strategie zur Baulandverflüssigung

Warum?

- gibt Baulandbesitzern die Möglichkeit ihr Bauland nicht zu verkaufen. (Landtausch)
- Innerhalb er geltenden Bauzone

Was / Wen?

- gesetzliche Grundlage
- Landpool
- Vergleich mit anderen Kantonen/Gemeinden
- alle Landeigentümer
- Steuerung mit Fachpersonen

TOTAL PUNKTZAHL NACH 2. RUNDE: 24

Kommentare der anderen Teilnehmenden zu diesen zwei Vorschlägen (2. Runde)

- keine

TISCH 3 - THEMA «Bauliche Entwicklung für moderates Wachstum ermöglichen»

»

Ideensammlung (1. Runde)

- Analyse der Entwicklung, Bevölkerung und Fläche **2 Punkte**
- Planung auf UNO-Ziele abstützen
- Grundsatz Bauland freier Markt oder in Markt eingreifen (Entscheidung treffen)
- Baulandtauschbörse zu Koordination der Anliegen ans Bauen **1 Punkt**
- Nutzungstransferbörse **2 Punkte**
- Gartenlandschaft bewahren ohne Verhinderung Bauen () **1 Punkt**
- Biel-Benken hat keinen Bedarf zu wachsen, Möglichkeit, die da sind bleiben können **3 Punkte**
- Zusammen sprechen zwischen allen Beteiligten
- Verdichten im Bestand zur Freihaltung LW **3 Punkte**
- Kernzone, Ausnutzen von Gebäuden + bessere Baumöglichkeiten **3 Punkte**
- Land zum Bewirtschaften, nicht zum Bauen

Unsere zwei Vorschläge für Projekte zu Händen des Plenums

- Haushalten mit den bestehenden Ressourcen (Bauland + Baugebiet)
 - nicht planlos überbauen
 - Verdichten im Bestand
 - Analyse 1970 – 2019 – 2035
 - Angepasste Zonenplanung

TOTAL PUNKTZAHL NACH 2. RUNDE: 15

- Förderung + Flexibilisierung der bestehenden Bauflächen (Nutzungstransfer)
 - Beibehalten Grünflächen
 - Ermöglicht gezielte Verdichtung
 - Kanton und Gemeinde Vorschriften (Z.T. neu / z.T. anpassen)

TOTAL PUNKTZAHL NACH 2. RUNDE: 10

Kommentare der anderen Teilnehmenden zu diesen zwei Vorschlägen (2. Runde)

- keine

TISCH 4 - THEMA «Mobilität»

Ideensammlung (1. Runde)

- Digitales Mitfahrbänkli **5 Punkte**
- Vorantreiben der Tempo 30 Zone **4 Punkte**
- Status Agglomerationsgemeinde anstreben **2 Punkte**
- Direkter ÖV an den Bahnhof SBB und in die Innenstadt **5 Punkte**
- Der GR setzt sich INTENSIV für eine direkte ÖV-Anbindung an den Bahnhof ein.
- Nachtfahrverbot von 23 – 5 Uhr (generell)
- Ruftaxi «unbedingt» (Oberwil – Therwil) tägl./ abends **7 Punkte**
Ruftaxi von Oberwil nach Biel-Benken **1 Punkt**
- Bus 62 sollte sonntags auch wiedereingesetzt werden
- «Mobilität überdenken» Schule? Dialoge mit der Bevölkerung?
2 Punkte
- Ampel Kreuzung Therwilerstrasse/Leymenstrasse
- Spiegel an Kreuzung Therwilerstrasse/Eichgasse (Remontage)
- Fraumattenstrasse -> Gemeindestrasse
Kirchgasse -> Gemeindestrasse

Unsere zwei Vorschläge für Projekte zu Händen des Plenums

- Direkte ÖV-Verbindungen zu Basel SBB
Nutzen/Warum:
- Weniger MIV

- Steigert Attraktivität der Gemeinde
- Verbessertes Angebot für Personen ohne Auto (Jugendliche Senioren)
- Ökologischer Beitrag

Was/Wen

- Abklärungen des Gemeinderats zusammen mit Kanton / BLT
- Nachbargemeinden mit einbeziehen
- Finanzierung durch Gemeinde (Beitrag)

TOTAL PUNKTZAHL NACH 2. RUNDE: 16

- Ruftaxi/Taxibon zu ÖV-Randzeiten
Warum?
- Ermöglicht ÖV-Nutzung zu Randzeiten
- Verbessert Mobilität von Personen ohne Auto
- Ökologischer Beitrag
- Anreiz, um Auto nicht zu nutzen

Was/Wen

- Projektierung/Abklärung durch Gemeinderat
- Vorlage an Gemeindeversammlung
- Budgetposten

TOTAL PUNKTZAHL NACH 2. RUNDE: 19

Kommentare der anderen Teilnehmenden zu diesen zwei Vorschlägen (2. Runde)

- Verkehr ist Privatsache
- Dorfbus analog Oberwil
- Freiwilligentaxi -> Liste mit potentiellen Taxichauffeuren, auf Abruf

TISCH 5 - THEMA «Dorfplatz etablieren – Dorfteile und Einwohner verbinden»

Ideensammlung (1. Runde)

- Dort soll etwas stattfinden können, z.B. Markt, Dorffest, Konzert
- Es braucht Brunnen, grosser Baum, Spielgeräte, Sandkasten mit Wasserspiel, Laubengang mit Bäumen
Speechcorner für Vorträge
- Schatten / überdachte Bühne
- Ausstellungen Alte Post
- Ankündigungen der Gemeinde (Informationsbörse) Geschichte des Dorfes, Wanderwege anzeigen etc.
- Standort für Dorfplatz muss gefunden werden
möglicher Ort:
 - Neues Schulhaus / Altes Schulhaus
 - Schlösschen
 - Genossenschaft / Brunnen
 - heutiger Containerplatz
 - Alte Post
 sind zu prüfen als Standort.
- Veranstaltungsideen:
 - Märkte
 - Adventsmarkt
 - Platzkonzert
 - Tanz
 - Open Air (Kino)
 - Café / Buvette

- Verbindung von Badensee / Auffangbecken mit Dorfplatz

Unsere zwei Vorschläge für Projekte zu Händen des Plenums

- Geeigneter Standort finden
der Standort soll in der Dorfmitte sein (siehe Plan) + mit Infrastruktur
Warum?
 - Weil es ein Begegnungszentrum von Jung + Alt + Junggebliebene
 - Richtiger Standort erhöht Akzeptanz für Nutzung / Belebung Zusammenhalt / Sozialisierung im Dorf Verbindung von Biel-Benken fördern
 Was / Wen?
 - Grosse Fläche, leichter Zugang, keine Störung der Anwohner
 - braucht Dorfplatz-Kommission für Abklärungen (z.B. Alte Post + und Pausenhof als möglicher Standort
 - Machbarkeitsstudie (Finanzierung, Bewilligung)
 - Muss in Komm. Richtplan passen

TOTAL PUNKTZAHL NACH 2. RUNDE:5

- Gestaltung und Nutzen des Dorfplatzes
wichtig ist ein überdachter und wettergesicherter Ort
Verpflegungsort (Cafeteria, Buvette), Marktplatz -> durch Veranstaltung belebt (wie: Märkte, Konzerte, Tanz, OpenAir, Musikveranstaltungen, Ausstellungen, Infobörse, (siehe gelbe Post-It)
Warum
 - Dito Blatt 1
 was / Wen braucht es?
 - Dorfplatz-Kommission- > sind Organisationen von «Belebter Dorfplatz»

-
- Vereine müssen miteingeladen werden
 - Ideen von verschiedenen Generationen einholen (Kinder, Jugendliche, Mütter)
 - braucht Freiwillige zur Bewirtschaftung

TOTAL PUNKTZAHL NACH 2. RUNDE: 19

**Kommentare der anderen Teilnehmenden zu diesen zwei Vorschlägen
(2. Runde)**

- Dorfplatz betr. Entsorgung, lieber Fussballplatz freier Platz = für verschiedene Aktivitäten

TISCH 6 - THEMA «Dorfplatz etablieren – Dorfteile und Einwohner verbinden»

Ideensammlung (1. Runde)

- Sammelplatz Fussballplatz alt -> Infrastruktur mit Dorfplatz
- «Spots» entlang Birsig / Fussweg
- Pavillon evtl. mit Bühne
- Dorfplatz mit funktionalen Zonen
- Badeteich

Unsere zwei Vorschläge für Projekte zu Händen des Plenums

- Zentrum (heutiger Fussball- und Sammelplatz)
 - verschiedene Zonen (Haupt- und Nebenzonen)
 - Hauptzone gross genug für grössere Anlässe
 - Nebenzonen für Spiel, Ruhe, Kaffee etc. (Kleinkinder)
 - Badeteich (Renovierung Birsig)
 - Pavillon (Hauptinfrastrukturpunkt)
 - Markt, Freilichtkino, Veranstaltungen, Feste
 - Flexibilität, fließende Übergänge

TOTAL PUNKTZAHL NACH 2. RUNDE: 13

- Perlenkette Biel-Benken
 - Verbindung von Oberwil bis Leymen
 - «Spots» entlang der Birsig, allenfalls weitere Andockpunkte (Schlössli, Denkmal)
 - «Spots» mit thematischen Schwerpunkten (Spielgeräte, Schach,

Natur- und Infotafeln (Wildbienen, Eidechsen etc.), allenfalls Verantwortung pro Spot an Verein abgeben.

TOTAL PUNKTZAHL NACH 2. RUNDE: 5

Kommentare der anderen Teilnehmenden zu diesen zwei Vorschlägen (2. Runde)

- Foxtrail analog Aesch
- Wir haben 1 Pausenplatz und 1 Dorfplatz: Fussballplatz (alt) soll grün bleiben, und aufgewertet werden! Bestehendes aufwerten!

TISCH 7 - THEMA «Gute Voraussetzungen für alle Generationen schaffen»

Ideensammlung (1. Runde)

- Zahlbare Wohnmöglichkeiten, Günstiger Wohnraum für Junge **3 Punkte**
- Landkauf durch Gemeinde für künftige Generationen-Projekte **1 Punkt**
- Günstiger Wohnraum für Junge —Tiny-Houses **4 Punkte**
- d - Mehrgenerationenprojekte -> Wohnraum **1 Punkt**
- e – Aktive Schulraumentwicklung **3 Punkte**
- Treffpunktmöglichkeit für Jung und Alt **1 Punkt**
- ÖV an Randzeiten
Ruftaxi mit Oberwil oder Therwil **2 Punkte**

Unsere zwei Vorschläge für Projekte zu Händen des Plenums

- Zahlbarer Wohnraum für Jung und Alt
 - Die Leute bleiben im Dorf
 - Aktiver Landkauf, Liegenschaften, Tiny-Houses
 - Interessenten suchen
 - Spekulation verhindern, privat od. öffentlich Umgehend

TOTAL PUNKTZAHL NACH 2. RUNDE: 24

- Aktive Schulraumplanung (Campus) (auch externe Liegenschaft)
 - Infrastruktur pro aktiv bedienen und planen
 - Überkapazität erwünscht

- Alle Beteiligten einbeziehen
- Schulraumbedarf wird steigen
- Attraktivität Biel-Benken erhalten

TOTAL PUNKTZAHL NACH 2. RUNDE: 5

Kommentare der anderen Teilnehmenden zu diesen zwei Vorschlägen (2. Runde)

- Leerwohnbestand -> Gemeinde Min. -> Max.

TISCH 8: THEMA «Landschaft und Klima»

Ideensammlung (1. Runde)

- Sensibilisierung und Aufklärung zu Landwirtschaft
Voraussetzungen, Bedingungen -> gegenseitiges Verständnis
- Schwerpunktseite
Landwirtschaft in Dorfzeitung
- Ideensammlung Biel-Benken «goes green» -> Klima
allgemein
Überzeugungsarbeit
Grundlage: Nachhaltigkeitsmonitoring
- Forstwirtschaft soll Private mehr bei Waldbewirtschaftung unterstützen (z.B. Holz entfernen) -> Waldbesitzer und Landwirte
Inventar Wald erstellen, auch für Baumwechsel
- Aktionsplan «Meteorwasser» besser nutzbar machen
- Förderung PV-Anlagen auf Dächern verstärken,
administrative Unterstützung -> Wiedereinspeisung,
gemeinschaftliche Lösungen, regional (nicht nur privat).
Ansätze dafür bei EBM

Unsere zwei Vorschläge für Projekte zu Händen des Plenums

- «Biel-Benken für die Zukunft»
Pool für Ideen um Klimawandel zu begegnen
- Potenzial um Leute zusammen zu bringen (Junge, Landwirte
etc.)
Beispiel für Aktionen

- Meteor-Wasser besser nutzbar machen
- PV Anlagen auf Dächern, nicht nur privat sondern auch gemeinschaftliche Lösungen fördern (-> Wiedereinspeisen)
Unterstützung Waldbewirtschaftung durch Forstwirte -> Unterstützung bei Baumwechsel (für private Waldbesitzer)
Sensibilisierung über eigene Seite in Dorfzeitung
Grundlage: Nachhaltigkeitsmonitoring
WER
Leute, wie die am Tisch 8! (Landwirte, ehemalige Landwirtin,
Mutter, schreibwillige, PV-Expertin)
ES BRAUCHT
Einbindung in die Umweltschutzkommission

TOTAL PUNKTZAHL NACH 2. RUNDE:20

Kommentare der anderen Teilnehmenden zu diesen zwei Vorschlägen (2. Runde)

- Dorfkernangelegenheiten müssen unbedingt verbessert werden.
(betrifft Thema «Tradition und Moderne»)